

“Wir machen Altstadt“

Protokoll der 5. Altstadtkonferenz am Donnerstag, dem 26. Oktober 2023 von 18.00 – 20.30 Uhr, Treffpunkt Altstadt, Auf der Bovenhorst 9, 46282 Dorsten

Anwesende Mitglieder der Altstadtkonferenz:

Brigitte Manzke, Claudia Jägering, Klaudia Heisig, Susanne Warnke, Christian Joswig, Hendrik Schulze-Oechtering, Bernd Pape, Frank Hesse, Wolfgang Baldauf

Weitere Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste im Anhang

Moderation: Brigitte Manzke

Protokoll: Wolfgang Baldauf

TOP 1: Begrüßung / Eröffnung der Konferenz

Brigitte Manzke begrüßte die Teilnehmer:innen, dankte dem Organisationsteam und eröffnete die Konferenz mit der Einführung in die Tagesordnung und den Veranstaltungsablauf.

TOP 2: Sachstandsberichte des Bürgermeisters Tobias Stockhoff

- Sicherheitskonzept Kanal

Die Probleme durch Diebstähle, Schlägereien, Drogen, Ruhestörungen und Kfz-Parkvergehen in den Bereichen des Kanals und der Mercaden sind durch verstärkte Streifen und Kontrollen der Polizei, des Ordnungsamtes und des Sicherheitsdienstes geringer geworden. Die Ansprachen des Ordnungsamtes an die betroffenen Personengruppen wurden offen aufgenommen und konnten konstruktiv umgesetzt werden. Leise Musik und maßvoller Alkoholverbrauch sind nach wie vor erlaubt. Bei zukünftigen Problemen sollten betroffene Personen konkrete Meldungen an die Polizei richten. Dabei sollte es sich um selbst erlebte Fakten handeln und nicht von Hören-Sagen gesteuert sein.

- Lippetal

Der Rat hat mit Mehrheit beschlossen, dass es im Lippetal keine zusätzliche Wohnbebauung geben wird. Im Kanalbereich verlaufen hier wichtige Versorgungsleitungen, der Parkplatz selbst bleibt weiterhin für diesen Zweck und als Veranstaltungsfläche erhalten. Die optische Gestaltung soll allerdings verbessert werden, besonders der Schotter der Oberfläche soll durch einen festen Belag ersetzt werden. Ggf. kann mit der Einführung von Parkgebühren reagiert werden (je nach Aufwandskosten).

- Maßnahmen Agathaschule Nonnenkamp

Die Stadt hat für den Aufbau der Spielgeräte, sowie für Beleuchtung, Hecken und Einrichtung der Hausmeisterwohnung 30 000 € zur Verfügung.

- Bürgerbahnhof

Die Stadt hofft, dass der Bahnhof nach dem Probetrieb im Dez. 2023 – Jan. 2024 im 1. Quartal 2024 nach einer Eröffnungsfeier der Bahnhofsfamilie in Betrieb genommen werden kann.

TOP 3: Müllfrei Dorsten

Jens Vogel, Pfarrer der "Freien Christengemeinde Dorsten" berichtet über die Initiative „Müllfrei Dorsten“, die Nils Huxoll vor 10 Monaten gegründet hat. Die Initiative sucht und sammelt Müll, der von Bürgern achtlos auf die Straßen und Gehwege, in die Botanik, auf Sammelplätze, auf Schulhöfe und sonstige öffentliche Einrichtungen geworfen wird. Hierbei handelt es sich um gebrauchte Gegenstände des alltäglichen Lebens, von Dosen und Flaschen über Verpackungsmaterial und Kinderspielzeug bis hin zu meist defekten Materialien von Geräten (z.B. Fahrräder, Autoreifen, sonstiger Kfz-Müll). Die Initiative besteht aus freiwilligen Mitgliedern, die sich zu wechselnden Zeitpunkten und wechselnden Orten trifft und den Müll einsammelt. Der gesammelte Müll wird in Säcken für die Abholung durch den Entsorgungsbetrieb bereit gestellt. So sind in den letzten 10 Monaten während 72 Sammelstunden ca. 8400 kg Müll gesammelt worden.

Die Initiative will Umweltschutz, Sauberkeit, Artenschutz und Bewusstseinsbildung fördern, sie arbeitet ehrenamtlich in einer gemeinschaftsfördernden Vernetzung zusammen mit der Stadt Dorsten, der Zeitung und dem WDR. Sie sucht weitere Mitstreiter, die über facebook und instagram unter muellfrei-dorsten Informationen und Kontakt bekommen können.

TOP 4: Antrag Agatha-Schule

Klaudia Ulbrich-Heisig berichtet über die Situation nach dem Umzug in den Nonnenkamp. Der Schulhof, der Bolzplatz und der Wasserauffangplatz mit Zebra sind öffentlich zugänglich. Die Schüler wünschen sich mehr Spielgeräte. Daraus entstand die Idee eines Niedrigseilgartens. Die Planung ist bereits erfolgt, die Kosten belaufen sich auf ca. 11 000 €. Über ein Crowd Funding des Fördervereins sind 3465 € gespendet worden, die Stadtteilkonferenzen Hardt und Feldmark haben ebenfalls Spenden in Höhe von 4000 € zugesagt, so dass noch 3535 € offen sind. Der Restbetrag im Altstadt-Budget für 2023 beträgt 2825,35 €, der gespendet werden kann. Dieser Betrag wurde einstimmig für die Förderung des Agatha-Projektes zur Verfügung gestellt.

TOP 5: Winterwerkstatt

Claudia Jägering berichtet über die Winterwerkstatt des Agatha-Kindergartens in Zusammenarbeit mit der Agatha-Schule. In diesem Jahr findet der interaktive Weihnachtsmarkt am 2.12. im Jugendtreff Altstadt mit vielen Einrichtungen und Organisationen statt. Ziel ist unter anderem ein soziales Projekt zur Unterstützung von wohnungslosen Menschen.

TOP 6: Kultur Litfaßsäulen

Frank Hesse berichtet über ein Gespräch mit dem Tiefbauamt. Dabei ging es um 3 geplante Standorte (Umfeld des Dorstener Bahnhofs, Lippestraße/ Franziskaner-Kloster, Vorplatz Goldener Anker/ TEDI), die der Stadt vorgeschlagen wurden. Außerdem wurde über Kosten für den Kauf der Säulen (ca. 300 €/Stück) und die räumliche Umsetzung vorhandener Säulen (ca. 1000 – 1200 €/Stück) gesprochen. Ein weitere Idee ist die Verkleinerung einer Säule durch die Demontage eines Ringes (Kosten unklar), um die Nutzfläche zu verkleinern und die Bearbeitung zu erleichtern.

TOP 7: Wie wollen wir wohnen?

Das Projekt „Aktion Mensch – Wie wollen wir leben?“ der Lebenshilfe Dorsten richtet sich an Menschen, die einen neuen Wohnstil suchen. Dabei werden behinderte Menschen, allein wohnende Menschen, junge und alte Menschen angesprochen und nach ihren bevorzugten Wohnalternativen befragt. Dabei sind die Möglichkeiten des Zusammenlebens von behinderten und nicht behinderten, von jungen und alten Menschen, allein oder zusammen gefragt. Es gibt kein vorgegebenes Konzept, sondern das soll als Ergebnis der Befragungen, der Wünsche und Vorschläge gemeinsam entwickelt und schließlich realisiert werden.

Das Projekt soll 5 Jahre dauern und in 3 Phasen abgewickelt werden:

- Phase 1: Information und Gewinnung von Interessenten,
- Phase 2: Austausch vertiefen, Konkretisierung und Konzeptentwicklung,
- Phase 3: Fertigstellung des Projektes.

Zur Zeit werden in der Phase 1 Menschen benötigt, die teilnehmen wollen und Informationen verbreiten, damit sich das für Dorsten eigenständige Projekt entwickeln kann. Dazu können Informationen über die Homepage „Aktion Mensch“, über facebook sowie über Tobias Wessel, Dominik Schütter und Carina Huick von der Lebenshilfe Dorsten, Suitbertusstr. 14 erlangt werden.

TOP 8: Quartiershausmeister/ Dorstener Arbeit

Gemäß Aussage von Fr. Blume ist die Existenz der Quartiershausmeister bis Februar 2024 gesichert. Für die Zeit danach gibt es Hoffnung, aber noch keine konkrete Aussage über die Entwicklung.

TOP 9: Bürgerbahnhof

Fr. Blume und H. Wenninghoff erläutern den Stand der Entwicklung des Umbaus. Zur Zeit wird der Gastronomie-Betrieb organisiert, die Küche ist bereits installiert, das Inventar wird geliefert. Die Gastronomie umfasst Frühstück, Mittag- und Abendessen, der nachmittägliche Kaffee-Betrieb wird gerade entwickelt. Der Bahnhof wird zukünftig auf 3 Ebenen genutzt:

- untere Ebene (Erdgeschoss) für öffentliche Nutzung und Gastronomie,
- mittlere Ebene für halböffentliche Nutzung, Vermietung an Bürger, Veranstaltungsraum für 70 – 100 Personen,
- Obergeschoss durch die Dorstener Arbeit.

Die Eröffnungsveranstaltung wird durch die Bahnhofsfamilie organisiert. In diesem Zusammenhang ermuntert H. Thiehoff die Bürger, an der Bahnhofsfamilie mit neuen Ideen und neuen Projekten teilzunehmen.

TOP 10: Abschluss

Brigitte Manzke bedankt sich beim Treffpunkt Altstadt für die Organisation, für Essen und Trinken und für die gute Zusammenarbeit. Aus dem heutigen Ablauf schlägt sie für die Zukunft vor, dass der Bürgermeister jede Altstadt-Konferenz mit einem Sachstandsbericht starten soll.

Nach dem Hinweis auf Informationen über instagram und im Netz unter „Wir machen Altstadt“ beendet sie die heutige Sitzung.

Dorsten, 08.11.2023

Wolfgang Baldauf